



Partnerschaft
Kirchenkreis Hagen - GKPS



Pfarrerin Elke Schwerdtfeger, Borsigstr. 11, 58089 Hagen
Tel. 02331/914218, Fax 02331/914519

2007-04-04

Rundbrief Nr. 46

Horas, liebe Freundinnen und Freunde der GKPS!

„Bin ich irgendwie aus Deiner Datei rausgefallen? Ich habe so lange keinen Rundbrief mehr bekommen“, wurde ich vor einigen Tagen angesprochen. Nein. Ich habe niemanden aus der Liste gestrichen, ich habe leider sehr lange nicht mehr geschrieben. Es war so viel los im Leben, dass ich nicht dazu gekommen bin, es aufzuschreiben.

1. Jahr der Männer

Die fünf Männer aus unserem Kirchenkreis, die die GKPS zum Jahr der Männer besucht haben, sind wohlbehalten zurückgekommen. Dirk Blankenagel, Johann Christian Grote, Heinz-Jürgen Maschlanka, Matthias Mladek und Martin Schwerdtfeger hatten volle Herzen, als wir sie in Frankfurt abgeholt haben. Inzwischen haben sich die Eindrücke etwas sortiert und die Fotos auch. Eines der schönsten Ereignisse war, dass Triputri Saragih ihren Hochzeitstermin extra so gelegt hat, dass die Männer aus Hagen mitfeiern konnten. Am Gottesdienst und dem anschließenden Fest haben ca. 1.000 Menschen teilgenommen. Auf den Fotos wirken Putri und ihr Mann auf mich wie eine Königin und ein König auf dem Thron. Märchenhaft und fremd. Am vergangenen Samstag haben sie von ihren Erlebnissen etwas gezeigt und erzählt. Ich habe mich gefreut, dass ca. 60 Menschen sich dafür interessiert haben. Unter anderem auch Kinder und Jugendliche aus dem Kinderheim in der Selbecke, die Lamria und Hotmarina durch ihre Praktika kennen gelernt haben.

2. Bischof Dasuha zu Gast in Hagen

Seit Sommer 2005 ist Belman Dasuha leitender Pastor, Ephorus, der Simalungun-Kirche. Im März war er eine Woche lang in Lund, Schweden bei einer Tagung des Lutherischen Weltbundes. Dort wurde übrigens beschlossen, dass alle leitenden Pfarrerinnen oder Pfarrer einer Mitgliedskirche des Lutherischen Weltbundes Bischöfin oder Bischof genannt werden sollen. Wir müssen uns also von Ephorus auf Bischof umstellen. Da er in Schweden war, lag es nahe, einen Besuch in Deutschland anzuhängen. Vom 26. März bis zum 2. April war er in Hagen und hat Abstecher nach Wuppertal und Solingen gemacht. Er zeigte sich sehr interessiert an unserem Kirchenkreis, hat die Pfarrkonferenz besucht und das Gespräch mit Superintendent Becker und den Mitgliedern der AG

Partnerschaft gesucht. Besonders wichtig war ihm, zu erfahren, wie es Hotmarina und Lamria geht. Mit ihnen und anderen hat er darüber beraten, wie sie am besten in ihren künftigen Arbeitsfeldern starten können. Seine Art zu fragen und zuzuhören hat mir gut gefallen. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit ihm.

Natürlich war auch vieles für ihn fremd: die Bäume ohne Blätter, Lampen, die sich per Bewegungsmelder einschalten und dass die Deutschen Ostern mit bunten Eiern und Schokoladenhasen feiern. „Was haben die mit der Auferstehung Christi zu tun?“, fragte er.

3. Lamria Sitanggang und Hotmarina Sinaga

Wie es den beiden augenblicklich geht, kann ich nicht genau sagen: Seit Montag sind sie mit Mitarbeitenden aus der Jugendarbeit Paulus in Holland, um auf dem Ijsselmeer zu segeln. Ein Abenteuer!

Bis dahin ging es ihnen aber gut. Sie haben mit klopfenden Herzen Bischof Dasuha gedolmetscht, sie empfanden es als Feuerprobe für ihre Deutschkenntnisse.

Im Februar und im März hat jede von beiden in der Pauluskirche und in der Stephanuskirche gepredigt. Es waren eindrucksvolle Gottesdienste. Ich hänge die Predigten an diesen Rundbrief.

Hotmarina hat in den letzten Wochen im Agnesheim in Vorhalle Praktikum gemacht und Lamria in der Selbecke. Demnächst gehen sie nacheinander nach Wuppertal in eine weitere Einrichtung.

Und dann kommt auch schon rasch der Abschied von den beiden:

Am Donnerstag, dem 21. Juni, werden sie um 6.57 Uhr auf dem Hagener Hauptbahnhof in den Zug nach Frankfurt steigen, um von dort über Singapur nach Medan zu fliegen. Martin und ich werden sie begleiten, um dann unseren Urlaub in Indonesien zu verbringen.

Die offizielle Verabschiedung der beiden findet statt

am Pfingstmontag, dem 28. Mai,

um 11 Uhr in einem Familiengottesdienst
in der Pauluskirche.

Anschließend ist ein Empfang mit gemeinsamem Mittagessen im Gemeindehaus.

Ich fände es natürlich wunderbar, wenn ganz, ganz viele Menschen aus unserm Kirchenkreis daran teilnehmen würden: Kinder, Jugendliche und Mitarbeiterinnen aus Einrichtungen, in denen sie Praktikum gemacht haben, Menschen, die sich an ihrem Gesang gefreut haben, Leute, die mit den beiden mal gearbeitet, gekocht oder gelacht haben und solche, die sie endlich zum ersten Mal erleben wollen.

Alle sind herzlich willkommen!!!

4. Neues aus dem Waisenhaus

Viele Briefe haben uns die Männer aus Indonesien mitgebracht. Unter anderem aus dem BKM. Dort leben inzwischen 26 Kinder. Am 25. Februar ist auch endlich unser Weihnachtspäckchen angekommen. Es enthielt Handpuppen, die Kindergottesdienstkinder aus Paulus gestaltet haben.

Stellvertretend für viele andere schreibe ich einen Brief ab:

Sonntag, den 25. Februar 2007

Für meine Freunde vom Kindergottesdienst in der Pauluskirche

Shalom!

Hallo, wie geht es Euch, meine Freunde in Deutschland?

Mein Name ist Obedy. Jetzt bin ich in der ersten Klasse der Mittelstufe (Klasse 7).

Vielen Dank, Ihr Freunde! Ihr habt ein Spiel für uns geschickt. Wir waren sehr froh, als das Spielzeug an jeden von uns verteilt worden ist. Und wir haben unsere Erzieherin gefragt: „Was macht man mit diesem Spielzeug?“ Die Mitarbeiterin hat gezeigt: „Hier, mach deine Hand hinein und spiele mit deinen Fingern!“ Jetzt wissen wir, wie man das macht. Wie sind fröhlich, weil wir damit spielen können. Alle meine Freunde sagen vielen Dank für die Spielzeuge, die Ihr Freunde uns geschickt habe.

Möge Gott uns alle immer beschützen und behüten bis wir uns wieder sehen, ja, meine Freunde!

Von Eurem Freund, der im Waisenhaus BKM lebt, Obedy

Und ein anderer Brief lautet:

An unsere Freunde vom Kindergottesdienst Paulus in Deutschland

Liebe Freunde,

Mein Name ist Titus

Ich bin in der ersten Klasse. Wir sind vier (aus dem Waisenhaus) in der ersten Klasse, und zwar Tania, Monika, Dani und ich.

Vielen Dank, wir haben schon Puppen und Schokolade von Euch bekommen. Und wir sind alle sehr, sehr froh über dieses Weihnachtsgeschenk..

Betet immer für uns, ja, meine Freunde!

Noch einmal herzlichen Dank.

Jesus segne uns alle!

Von Titus, tania, Dani und Monika

Leony Silalahi, die sich ehrenamtlich stark im Waisenhaus engagiert, schreibt unter anderem:

Mit der Männergruppe aus Hagen haben wir den 26. Februar verbracht. Die Kinder waren sehr froh, weil sie T-Shirts mit dem Schriftzug „Circus BKM“ geschenkt bekommen haben. Sicherlich helfen die Shirts, dass die Kinder in der Öffentlichkeit noch bekannter werden, wenn sie mit ihnen Zirkus vorführen. Glücklicherweise war Matthias wieder bei diesem Besuch dabei. Er zeigte uns noch drei weitere Formationen für das Akrobatikprogramm. Aber am glücklichsten bin ich darüber, dass Matthias mir geholfen hat, einen Lehrer zu finden, der die Kinder im Waisenhaus in Englisch unterrichtet. Der Lehrer ist der Sohn der Bibelfrau Elmaria aus Siantar. Er beginnt mit dem Unterricht heute, am 2. März. Für den Anfang von 3 Uhr bis 5 Uhr am Nachmittag, zweimal in der Woche. Ich habe ihn zunächst für ein Jahr verpflichtet, danach werden wir weitersehen.

5. Grüße von Theresa

Shalom! All Ihr Lieben vom Kindergottesdienst in der Paulusgemeinde!

Wie geht es Euch allen? Ich, Eva, und Theresa hoffen, dass es Euch allen gut geht. Theresa sagt Euch herzlichen Dank, dass Ihr ihr so sehr helft, zur Schule zu gehen. Alle aus unserer Familie hoffen, dass Theresa ein gutes und pfiffiges Kind werden wird. Theresa freut sich über Eure Unterstützung. Es ist überwältigend für sie. Dankt unserem Gott, dem wir all Eure Unterstützung für Theresa verdanken! Möge Gott Euch und Eure Familien segnen!

Theresa kann inzwischen etwas schreiben und zählen und erzählen mit ihren Händen. Sie ist 9 Jahre alt. Vor drei Wochen hatte sie Fieber, aber nun ist sie wieder in Ordnung. Sie lebt in einer katholischen Einrichtung besonders für behinderte Kinder. Es sind dort in dem Haus sechs Kinder, aber Theresa ist das einzige Mädchen, alle anderen sind Jungen. Deshalb sind die Mitarbeiterinnen auch besonders nett zu Theresa. Und Theresa ist auch ein nettes Mädchen. Immer hilft sie den Mitarbeiterinnen. Sie ist in der Lage, sich selbst fertig zu machen, also zu baden, ihre Wäsche zu waschen, Geschirr zu spülen und mir zu Hause beim Kochen zu helfen. Sie ist ein aktives Kind. Wir in der Familie sind sehr stolz, sie so zu erleben.

Und ich, ihre Schwester Eva, sage Euch allen vielen herzlichen Dank für alle Unterstützung und alle Fürbitte für Theresa und meine Familie. Möge Gott uns alle segnen, wo immer wir sind und was immer wir tun. Viele Grüße an Euch alle und Eure Familien. Betet immer für mich! Vielen Dank!

Eure Eva und Theresa Girsang

6. Grüße

Noch ungezählte weitere Grüße haben uns schriftlich und mündlich erreicht: Aus den beiden Internaten, von Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Jugendbegegnungen, von vielen anderen, die uns kennen gelernt haben und vor allem von Lermianna, die die Männer drei Wochen lang begleitet, gedolmetscht und versorgt hat. Wir Menschen im Kirchenkreis Hagen sind in ganz vielen Simalungun- Herzen.

7. Termine

Voraussichtlich im Februar 2008 wird eine Gruppe von Frauen aus Hagen mit mir zum Jahr der Frauen nach Indonesien reisen. Alle, die daran interessiert sind, melden sich bitte bei mir. Ein Vorbereitungstreffen - nicht nur für Frauen - findet am **Donnerstag, dem 26. April um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Borsigstr. 11 statt.** Pfr. Dietrich Weinbrenner wird von seinen Erfahrungen in der indonesischen Freihandelszone Batam erzählen.

Im Sommer 2008 wird die nächste **Jugendbegegnung** stattfinden. Diesmal sind wir Hagener und Hagenerinnen Gastgeber. Das erste **Vorbereitungstreffen dazu findet am Mittwoch, dem 9. Mai, um 20 Uhr im Gemeindehaus Borsigstr. 11 statt.** Herzlich willkommen!

Ich wünsche Euch und Ihnen allen ein gesegnetes Osterfest und hoffe, dass wir uns spätestens bei der Verabschiedung von Hotmarina und Lamria wieder sehen.

Elke Schwerdtfeger